

Weingutsbeschreibung

Die Weingärten unserer Familie in Neckenmarkt liegen an den letzten Ausläufern der Alpen, im Ödenburger Gebirge, direkt an der Grenze zu Ungarn. Die verhältnismäßig hoch gelegenen Weinberge weisen im Untergrund Schiefer, Gneis und Kalkgestein auf. Unsere Hauptsorte und unsere große Leidenschaft ist der Blaufränkisch, schon seit Jahrhunderten in dieser Region angepflanzt, versteht diese Sorte sich an die Verhältnisse anzupassen und entsprechend Charaktere für jede Lage zu schaffen. Unsere Familie betreibt seit mehreren Generationen Weinbau, daher möchten wir traditionelle Werte bewahren und setzen auf persönliches Arbeiten mit der Rebe, um auch in dieser Hinsicht eigene Strukturen erkennen zu lassen. Das ist der Grund weshalb wir im Laufe der Zeit gewachsen sind, sich unsere Weinflächen über das gesamte Mittelburgenland verteilen. Dies erlaubt uns ohne Kompromis nur eigenes Gut zu verwenden, ohne Trauben- oder Weinzukauf. Auf das sind wir stolz und das garantieren wir.

Hochberg

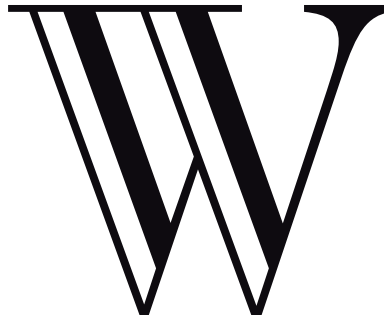
Die Großlage Hochberg gilt seit jeher als die wertvollste Lage im Neckenmarkter Weingebirge. Der höchste Teil auf 450 Metern liegt direkt an der ungarischen Grenze im Ödenburger Gebirge und ermöglicht einen Blick über die gesamte Region. Die Geologie ist vielseitiger als in den niedriger gelegenen Weingärten. Glimmerschiefer und Orthogneis ragen tief in die steilen Südhänge und ermöglichen sehr mineralische Strukturen in den Weinen.

Neckenmarkter Fahnschwinger

Vor über 50 Jahren füllten wir unseren ersten Blaufränkisch in Flaschen, wir blicken auf eine lange Tradition zurück, die wir konsequent und in alter Manier weiterführen werden. Der Neckenmarkter Fahnschwinger Blaufränkisch gilt seit jeher als die bestmögliche Interpretation um die Geschichte dieses Ortes in Flaschen darzustellen. Aus diesem Grunde haben wir die ältesten Parzellen des Neckenmarkter Hochbergs separat vinifiziert und behutsam gekeltert, um dieser alten Tradition Ehre zu erweisen. Der Blaufränkisch stammt von Reben, die sich bereits seit mehr als 50 Jahren durch die kargen Schieferböden des Hochbergs drängen. Im Keller wurden keine Hilfsmittel verwendet, ausschließlich gesunde Trauben, die in offenen Holzgärständen gemischt und spontan vergoren wurden. Um den präzisen Charakter dieser alten Reben zu bewahren reifte der Wein in großen Holzfässern österreichischer Fassbinder und wurde ohne Filtration vom Fass in die Flasche gefüllt. Dieser Wein ist Ausdruck unserer Anerkennung der Sorte Blaufränkisch und dem Ort, der es ermöglicht einen unverwechselbaren Stil zu schaffen.

Bodigraben

Wegen seiner steilen Hänge und dem schwer bearbeitbaren Gneisboden wurde der Weinberg im Volksmund als „Arme-Leut-Berg“ verschmäht. Erst später erkannte man das große Potential der Weine vom Bodigraben und nahm den zusätzlichen Aufwand, den dieser Berg bedeutet, in Anspruch. Speziell die Blaufränkischen von dieser Lage liefern eine elegante Frucht, kernige Tannine und einen äußerst mineralischen Nachhall vom Orthogneis. Wir besitzen nur alte Anlagen am Bodigraben, leider kann der Blaufränkisch nicht jedes Jahr lagenrein abgefüllt werden.



Altes Weingebirge

Auf einem 250 Meter hohen Plateau thront das Alte Weingebirge über dem Nachbarsort Unterpetersdorf. Schwere Pseudogley mit Lehm, sowie vereinzelt Schwemmschotter prägen die Bodenstruktur. Unsere Familie pflanzte bereits 1955 Reben am Alten Weingebirge, die noch immer vorhanden sind und als Veredelungsmaterial für Junganlagen genutzt werden. Die Weine sind vollmundig, herzhaft und etwas runder als die aus Neckenmarkt.

Hussi

Im nordwestlichsten Teil in Neckenmarkt liegt auf gut 350 Meter das Hochplateau Hussi. Die Luft des umringenden Fichtenwaldes vermengt sich nachts mit warmer Luft vom Kalkgestein. Dieses Gestein ist vor über 15 Millionen Jahre aus dem tertiären Urmeer entstanden und lässt fossile Ablagerungen vor allem Muscheln deutlich erkennen. Die Weine haben kühle Noten, burgundisch anmutende Nuancen und sehr großes Potential. Aufgrund der filigranen Weinstilistik reifen die Weine vom Muschelkalk nur in bereits verwendeten Holzfässern, um die subtile Aromatik nicht zu übertönen. Ein kleines Nebenprojekt ist der Cabernet Sauvignon, der seit 1990 am darauffolgenden Hang, dem Rüsselsgrund wächst und dort die optimalen Voraussetzungen hat um der internationalen Sorte heimatlichen Charakter zu verleihen.

Gfanger Well

Blaufränkisch Well kann als unser fundamentalster Wein angesehen werden, kommt er doch vom ältesten Weingarten der Familie. Die Reben wurden 1946 persönlich veredelt und damals noch als Stockkultur am Gfanger in Horitschon ausgepflanzt. Doch bereits ein Jahrzehnt später wurde der Weingarten auf Hochkultur umerzogen, die Reben blieben jedoch erhalten und wurzeln seit jeher durch den schweren Tonboden mit hoher Kalkaktivität. Die tief gelegene Flachlage speichert nachts kalte Luft und ermöglicht deshalb sehr dunkle Beerennoten, vereint mit einer straffen, eleganten Tanninstruktur.

Sonnensteig

Der auf 400 Metern gelegene Südosthang im Neckenmarkter Weingebirge mit Glimmerschiefer und Orthogneis im Untergrund liefert uns Jahr für Jahr das beste Traubenmaterial. Für diesen besonderen Blaufränkisch werden nur die Trauben des Mittelteils, des Filets, verwendet. Es ist das steilste Stück mit dem höchsten Steinanteil und den längsten Sonnenstunden. Somit entsteht ein kräftiger Blaufränkisch, der neben feinen Tanninen auch elegante Noten zeigt und seine Herkunft klar widerspiegelt.